

Protokoll zu Dienstag dem 26. Januar, Redeleitung Charlotte, Protokoll Kolja

1) UB-Misere

Es wird darüber berichtet, dass die Etats der UB sukzessive „zu Tode“ gekürzt werden und gefragt, ob eine Opposition dagegen nicht im Sinne unseres Protestes sei. Es gäbe kein richtiges Bewusstsein für die Misere, da sie momentan noch durch Studiengebührenfinanzierung aufgefangen werde. Sparmaßnahmen seien u.a. das Abbestellen der teuersten (!) Zeitschriften (z.B. *Nature*). Eine AK-Gründung zu dem Thema wird vorgeschlagen. Bei Interesse E-mail an: saturnkatze@gmx.de.

2) Demo in Frankfurt am 30.01.

Daniella berichtet von den Planungen für die Fahrt nach Frankfurt: Eric, Björn, Charlotte, Jan-David, Daniella und weitere wollen hinfahren. Timo fährt zudem mit zurück. **Wollen weitere Leute mit?** Die GEW stellt vielleicht Busse um kostenlos hinzukommen. Jan-David fragt anscheinend nach.

Leute, die mitwollen und vor Ort übernachten (Fr./Sa.) übernachten wollen schreiben eine E-mail an: oliv@gmx.net.

3) Demo in Dresden am 30.02.

Infoveranstaltung in der Schelling, Mittwoch (27.01.) um 20 Uhr. Wahrscheinlich werden viele privat hinfahren. Es wird allerdings ebenso dafür plädiert, mit dem Bus zu fahren (Infos hierzu gibt es in der Schelling oder per Mail). Plakate zum Kleben gibt es bei der *Linken* abzuholen (Lustnauerstr. 4). Charlotte ist Ansprechpartnerin für Dresden.

4) Kultusminister Rau (?) an Tübinger Schule

Der Herr kommt am 1. Februar an die Geschister-Scholl-Schule (GSS). Er vertritt u.a. G8 und ein 3-gliedriges Schulsystem etc. Es wird gefragt ob jemand Kontakte zur GSS hat und ob wir uns vielleicht mit der SMV dort vernetzen sollten um etwas zu unternehmen. Keine Reaktionen, d.h. wir lassens.

5) Zwei Vernetzungstreffen: in Bielefeld und Heidelberg

Es ging eine E-mail im Ak-Vernetzung umher. In dieser steht wohl ein grober Plan. Leider ist niemand anwesend, der wirklich berichten kann. Jedoch vom **5-7. Februar bundesweit in Bielefeld**, und **zur selben Zeit (!) landesweit in Heidelberg** wird es Vernetzungstreffen geben. Wer fährt mit? Jasenka? Jan-David?

6) Artikel in Personalratszeitung

Wir haben die Möglichkeit, einen Artikel in der Personalratszeitung zum Bildungsstreik zu schreiben. Es gab nun ein wiederholtes Angebot. Die Idee findet breite Zustimmung, doch der Redaktionsschluss ist schon Ende Januar. Die Zeitung erscheint im März. Raphael ist der Ansprechpartner, falls man noch ein wenig später einen Beitrag einsenden könnte und macht sich schlau darüber. Nach „Verlängerung“ wird gebeten. Pippi kümmert sich um einen kurzfristigen Beitrag, falls dies nicht funktionieren sollte.

7) “month of action” im November

Über die internationale Vernetzung ging eine E-Mail herum: November ist als „*month of action*“ geplant, in dem viele Aktionen passieren sollen. Viele Länder haben zu dieser Zeit Uni und es gibt ein breites Zeitfenster für Aktionen.

8) AK Frankenberg (Frankenberg besucht die Verbindung Guestfalia, 4.2., 19 Uhr)

Der AK war beim letzten Treffen zu dritt (!). Wenn es bei der Zahl bleibt, sieht es bitter aus. Zur Planung: Genügend Leute für eine „**Jubelempfangsdemo**“ wären wünschenswert. Die lange Straße hat keine Abzweigung, die „Infrastruktur“ ist also nicht optimal. Infos zur Verbindung: Sie war anscheinend die einzige Tübinger Verbindung, die bei der Ablehnung des Bildungsstreikes im Winter *nicht* unterschrieben haben. Ein Mitglied meinte, sie wollten Frankenberg nur einladen um ihn bloßzustellen. Misstrauische Reaktionen. 3-4 ehemalige Mitglieder der Verbindung waren Mitstreiter der Widerstandsgruppe um Stauffenberg im Dritten Reich.

Besonders viel Protest wird von der Verbindung bei einer Aktion *nur* gegen Frankenberg eher nicht zu erwarten sein. Es stellt sich die Frage ob wir, bei deren „Kooperation“, unseren Protest nicht nur auf Frankenberg beschränken und später einfach mit hineinsetzen. Anderer Vorschlag: Eine Jubeldemo am Anfang, weitere Handlungen im Haus sind optional.

Es entsteht eine (zu lange) Diskussion: Ist eine Verbindung von ihrer generellen Struktur her als Institution (Sexismus, Elitarismus etc.), egal wie „nett“, nicht auch etwas, gegen das wir unbedingt opponieren sollten?

Meinungsspektrum:

- 1) Jeder sollte als Privatmensch gehen.
- 2) Chance, bei „Duldung“ der Verbindung an diesem Tag, seine Argumente zu Gehör zu bringen. Ein Protest gegen die Verbindung wäre zu jeder anderen Zeit auch möglich.
- 3) Kritik der Verbindung, aus Prinzip. Eine Diskussion mit Frankenberg sollte in einem sexismusfreien, neutralen Raum stattfinden, dies wäre nicht gegeben.

Abstimmungsantrag:

Entscheidung, ob wir am Wochenende gg. Frankenberg *und zusätzlich* gegen die Verbindung protestieren. Pro: **4** Contra: **8**. Damit war die Tendenz an diesem Abend eher hin zu einer „Duldung“ der Verbindung und einer Konzentration auf Kritik an Frankenberg.

9) Gegengipfel in Wien am 12. März

Es wird Blockaden, Demos, Workshops etc. geben. Raphael ruft auf zur Mobilisierung von Demonstranten und Interessierten für Busse von Tübingen nach Wien. Aperçu am Rande: Die studentische Vertreterin des Vatikans (Komilitonin von Raphael aus Tübingen) wird ebenfalls vor Ort sein. Ein Bus wird organisiert werden.

Raphael gründet einen AK zum Gegengipfel in Wien. Auf Studivz und ähnlichen Seiten gibt es „Bologna burns“-Banner für die persönlichen Seiten, falls jemand Interesse an so etwas hat.

9) „Klopapier“ bzw. Toilettenplakate

Viele Toiletten sind noch nicht beklebt. Die Plakate liegen gegenüber des Rätebüros auf den Stühlen. Macht mit bei euch, tragt euch ein, die Aktion läuft.

10) Zusätzliche Termine

In einer E-mail aus Heidelberg wurden die bisher unveröffentlichten Ergebnisse aus Potsdam zusammengefasst. Termine von Anfang Mai bis Juni. Flo verliest die Mail. **Die Termine müssen leider nachgetragen werden.** www.tuebingenbrennt.de?